



Organo-Therapie
Effekt mit Langzeitwirkung
bei
OBESITAS

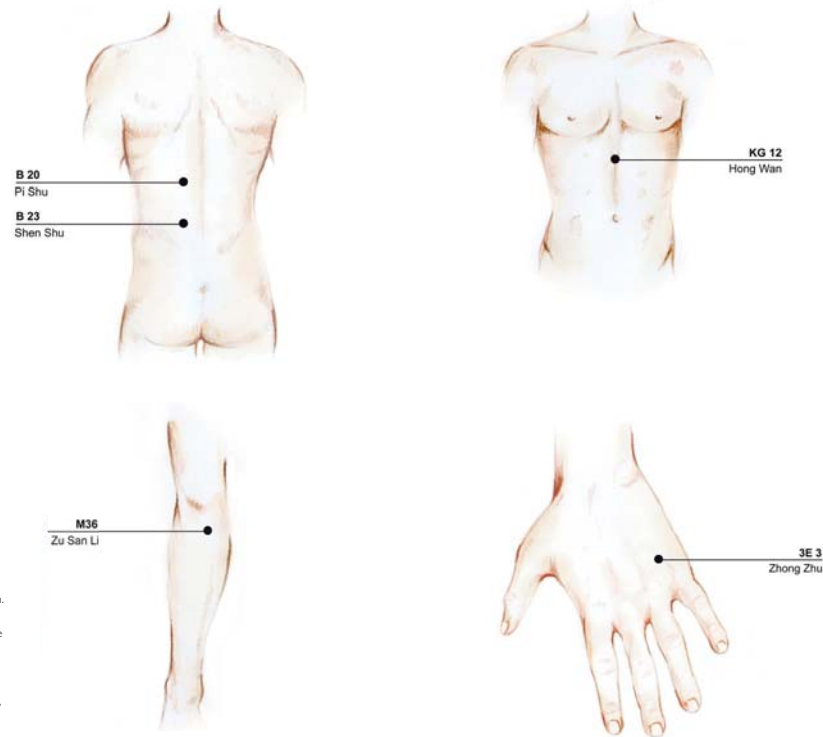
OBESITÄS Wirkung auf direktem Weg durch Akkupunktur

Stimulierende Zellen

Die folgenden Akkupunkturpunkte haben sich als besonders wirksam für alle Injektionen bei dieser Indikation erwiesen:

Zhong Wan KG 12	4 cun über dem Nabel
Pi Shu B 20	unter dem 11. BWD, 1,5 cun lateral
Shen Shu B 23	unter dem 2. LWD, 1,5 cun lateral
Shen Zhu LG 12	(Ba 11) unter dem Dornfortsatz des BW3
Zu San Li M 36	3 cun distal von M35 (Du Bi), 1 cun lateral
der Tibia	
Zhong Zhu 3E 3	zwischen 4 und 5 metacarpale Handrücken, 1 cun hinter 3 E2

Der Spritzeninhalt (4 ml) wird bei jeder Sitzung gleichmäßig auf alle genannten Akkupunkturpunkte verteilt und ca. 2 bis 4 mm unter der Hautoberfläche appliziert. Der Rest wird s.c. verabreicht.



Um Übergewicht mit Obesitas erfolgreich behandeln zu können, werden Steuerungspeptide, die aus dem Zytoplasma von Organen bovinen Ursprungs stammen, biotechnologisch extrahiert und gereinigt. Diese Peptide werden zur Generierung therapeutischer Effekte eingesetzt, die als ergotrop-dissimilatorisch-katabole Effekte bezeichnet werden, also als Effekte, die der Aktivität des ortho-sympathischen Systems zuzuschreiben sind (orthosympathicomimetische Effekte). Sie stammen aus folgenden Organen:

Ovar in der oestrogenen Phase (Follikelphase)
Schilddrüse
Nebennierenrinde
fötaler Anteil der Plazenta – dies entspricht dem Choriotrophoblasten
Großhirn mit Hypothalamus und Hypophyse

Auch die zusätzliche Verabreichung von hepatischen Peptiden spielt eine große Rolle, um die biochemischen Wege der Detoxifizierung und Ausleitung aus der Leber der Betroffenen in Gang zu setzen.

Bei Obesitas-Patienten empfiehlt es sich daher, folgende Kombinationspräparate des Hauses vitOrgan einzusetzen:

NeyFoc® Nr. 69 D7
NeyFama® Nr. 60 D7
NeyPros Nr. 35 D7
FegaCoren Nr. 61 D7

Diese Präparate, in denen einzelne Organfaktoren mit ausgeprägter sympathicomimetischer Wirkung sinnvoll kombiniert wurden, haben sich in der Praxis durchgesetzt. Sie können i.c., s.c. oder i.m. verabreicht werden.

Praktische Erfahrungen haben gezeigt, dass die tägliche Injektion einer Mischspritze mit zwei verschiedenen Organpräparaten in einer 4-ml-Spritze mit hauchdünner Nadel 30g ½ Becton-Dickinson eine besonders vorteilhafte Wirkung zeigt. Die Injektionen können i.c., s.c. oder i.m. vorgenommen werden, allerdings empfiehlt es sich, sie an bestimmte Akkupunkturpunkte ins Mesoderm, also 2-4 mm unter die Hautoberfläche zu applizieren. Dabei sollten die einmal eingeschlagene Injektionstechnik sowie die Injektionsstellen während der gesamten Behandlungsdauer beibehalten werden.

Ebenso kommen während der gesamten Injektionskur notwendigweise auch allen anderen Therapiemaßnahmen eine wichtige Bedeutung zu: intensive diätetische Maßnahmen, Physiotherapie, die nach und nach in ein aktives, spezifisches Sporttraining übergeht und eine Psychotherapie mit autogenem Training bis hin zur Heterosuggestivhypnose, die den Patienten mental und körperlich stabilisiert.

Wir wissen heute, dass die Therapieeffekte, die organotherapeutischen Arzneimittelspezialitäten zugeschrieben werden, erforderlich sind um ein andauernd gutes Resultat bei der Behandlung fettliebiger Patienten zu erzielen.

Die Gewichtsreduktion erfolgt bei Patienten, die eine Behandlung mit vitOrgan-Injektionen erhalten haben, nicht nur wesentlich schneller, sondern ist auch von länger anhaltender Dauer als bei Betroffenen, die nicht in den Vorteil der Organotherapie kommen. Dabei wird auch die psychomotorische Aktivität der Patienten langfristig gebessert sowie eine Gewebefestigung und der Aufbau eines gekräftigten Muskelkorsettes erzielt.

Nachstehendes Therapieschema wird bei weiblichen und männlichen Patienten bei einer Wiederholungsbehandlung mit vitOrgan eingesetzt:

Montag: NeyRythmin Nr. 51 D7 + NeyFoc Nr. 69 D7
Dienstag: NeyDil Nr. 30 D7 + NeyFolik Nr. 17 D7 (oder NeyFama Nr. 60 D7)
Donnerstag: NeyDil Nr. 20 D7 + NeyPros Nr. 35 D7
Freitag: NeyDil Nr. 71 D7 + NeyFegan Nr. 26 D7 (oder FegaCoren Nr. 61 D7)